

# Pressemitteilung – 17.02.2017

## Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

### Workshop 5: 17.02.2017 „Der richtige Zeitpunkt ist wichtig“

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt „Wo ich singe, ist meine Heimat!“, das sich an Schüler\*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!" wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.



„Ihr könnt alle singen!“ ruft der Projektleiter Joel da Silva. Er lässt den für die Gesangscollage eingeübten Song „Halo“ von Beyoncé mit ein paar letzten Akkorden ausklingen. Er schaut in die Runde der Schülerinnen und Schüler, die im Halbkreis um den



The African **Network** of Germany

### Pressemitteilung

17. 02. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of  
Germany

Dr. Sylvie Nantcha  
Initiatorin und  
Bundeskoordinatorin des  
Bundesnetzwerkes TANG  
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende  
Bundesvorsitzende  
Mohamed Attia  
Hervé Tchemeleu  
Adetoun Küppers-Adebisi  
Michael Allimadi  
Clement Nkamanyi

Email:  
[info@theafricannetwork.de](mailto:info@theafricannetwork.de)

Webseite:  
[www.theafricannetwork.de](http://www.theafricannetwork.de)

Redaktion:  
Laura Storm

Flügel stehen. Diese nehmen das Lob eher verhalten auf. Die Mehrheit der knapp über 20 Anwesenden scheinen mit ihrer gesanglichen Leistung heute nicht zufrieden zu sein. „Die Erwartungen an die Kinder werden immer höher geschraubt. Somit haben die Schülerinnen und Schüler meistens auch sehr hohe Erwartungen an sich selbst und erwarten von sich diese sofort erfüllen zu müssen, wie jetzt auch hier im Gesang...“, so der Projektleiter. An die Schülerinnen und Schüler richtet er die Frage: «Fällt es euch leicht geduldig zu sein?» Aus den Meisten platzt sofort ein «Nein» hervor. Einige Wenige jedoch lassen sich vor dem Wort nicht zurückschrecken und nicken nur.

«Geduld». Was hat dieses Wort für eine Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler? «Vorfreude» heißt es von einer Seite; «zu lange warten» von der anderen Seite. «Geduld hat etwas mit Erfahrung zu tun. Das es sich lohnen kann auf etwas zu warten.», so die Antwort einer weiteren Schülerin, «Geduld kann man dann behalten, wenn es ein Ziel gibt, einen Grund.» Ein Ziel gibt es: der Schulauftritt am Ende der Workshops in der letzten Woche vor den Osterferien. Mit diesem Ziel vor Augen werden die Schülerinnen und Schüler in die Fastnachtsferien entlassen.



The African Network of Germany

## Pressemitteilung

17. 02. 2017

### Bundesnetzwerk TANG

#### The African Network of Germany

**Dr. Sylvie Nantcha**  
Initiatorin und  
Bundeskoordinatorin des  
Bundesnetzwerkes TANG  
Mobil: 0176 63896912

#### Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia  
Hervé Tchemeleu  
Adetoun Küppers-Adebisi  
Michael Allimadi  
Clement Nkamanyi

#### Email:

[info@theafricannetwork.de](mailto:info@theafricannetwork.de)

#### Webseite:

[www.theafricannetwork.de](http://www.theafricannetwork.de)

#### Redaktion:

Laura Storm

---

### Hintergrundinformationen: Wo ich singe, ist meine Heimat!

---

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt *Wo ich singe, ist meine Heimat!*, das sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Freiburg und Region richtet. *Wo ich singe, ist meine Heimat!* ist ein Projekt des Bundesnetzwerks TANG e. V. und des Freiburger Vereins IDAV e. V., gefördert vom Bundesministerium des Innern. Schirmherrin des Projektes ist die Bundesvorsitzende von TANG e. V. Dr. Sylvie Nantcha.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennungskultur und der Toleranz durch Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Miteinander und das Verständnis füreinander werden durch das gemeinsame Singen gestärkt. Der Chor schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Unabhängig von den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich hier ein Raum für eine gemeinsame Heimat. *Wo ich singe, da ist meine Heimat!*

In einem Zeitraum von drei Jahren wird in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen. Was im ersten Jahr zunächst allein mit Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 12 Jahren beginnt, wird im zweiten Jahr zusammen mit studentischen Patinnen und Paten im Rahmen eines Mentoringprogrammes fortgesetzt und im dritten Jahr unter Mitbeteiligung von Eltern und Lehrern zum Abschluss gebracht. Mehr Infos über das musische Integrationsprojekt erfahren Sie über die projekteigene Homepage [www.singendestadt.de](http://www.singendestadt.de).

---

## Hintergrundinformationen über TANG

---

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migrant(en)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrant(en)organisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amtes mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.



The African Network of Germany

### Pressemitteilung

17. 02. 2017

#### Bundesnetzwerk TANG

#### The African Network of Germany

**Dr. Sylvie Nantcha**  
Initiatorin und  
Bundeskoordinatorin des  
Bundesnetzwerkes TANG

Mobil: 0176 63896912

#### Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia  
Hervé Tchemeleu  
Adetoun Küppers-Adebisi  
Michael Allimadi  
Clement Nkamanyi

#### Email:

[info@theafricannetwork.de](mailto:info@theafricannetwork.de)

#### Webseite:

[www.theafricannetwork.de](http://www.theafricannetwork.de)

#### Redaktion:

Laura Storm